

Kann nicht Essen

Darüber klingen Töne in dieser Jahreszeit. Sie haben keinen Appetit, das Essen schmeckt nicht, die Nahrung des Magens...

Hood's Sarsaparilla

ist die beste - in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin.

Hood's Sarsaparilla wird von allen Drogerien für \$1, sechs für \$5 verkauft.

Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präpariert.

Hood's Pillen

gegen Schmerzen, Schmerzen oder Krämpfe nicht bei allen Drogerien zu bekommen.

Man so leicht verordnete Colicine die Sache nicht zu nehmen.

„Wem, gewiß - aber nicht Du, Bengel hat mir immer den Hof gemacht - nein, das ist nicht einmal richtig - er ist nur manchmalmal etwas unbedeutend gewesen.“

„Und ich war immer sehr entzückt. - Was wird er jetzt von mir denken? Ich habe Papa einmal gesehen, ihm das Haus zu vererbten, wenn ich nicht...“

„Aber, er vererbte, es ging nicht, weil er momentan das Kapital nicht entbehren konnte.“

„Aber lassen wir uns von dem dummen Kerl die Haare nicht verderben!“

„Du hast Recht,“ stimmte sie zu. Sie wollten nun doch in einer geschlossenen Gesellschaft ein Stückchen Weges zusammen fahren, nachdem er inzwischen auf dem Wege vor dem Bahnhofsleer geworden. Bevor der Wagen heran kam, war plötzlich Bengel noch einmal vor ihnen aufgetaucht. Er lachte Colicine freundlich an, grüßte nochmals leicht an den Hut und that, als habe er auf dem gegenüberliegenden Hofsteine zu thun. Uebrigens machte er, in der Nähe gesehen, den Eindruck eines behäbigen, gutmüthigen Menschen.

„Waldemar stampfte mit dem Fuße auf, er wurde roth vor Zorn und wummelte:“

„Du entschuldigst mich wohl für eine Minute, mein Kind, ich möchte mit dem Herrn da ein paar Worte.“

„Ausschlag hielt ihn Colicine zurück, sich bei ihm seinen Arm hängend.“

„Ich Gottes willen, Waldemar - nur keinen Skandal! Auch muß ich Rücksicht nehmen auf den Mann - nein, nein, ich bedauere dich.“

„Mit frischerer Miene fing sie sich Waldemar. Aber er schaute noch vor Erregung, athmete tief.“

„Niemand hatte Colicine an ihn die Neigung zum Jähzorn bemerkt. Eine neue Seite seines Wesens, aber eine, die ihr unheimlich war. Indessen, da sein Zorn heute in ihrem Mitternachtsaufgange aufgekommen war, so fand sie ihn schließlich schön.“

2. Kapitel.

Colicine sah in ihrem Atelier und zeichnete: es war ein richtiges Atelier mit Schreibtisch und Stuhl, mit großen Zeichentisch und allen Requisiten; Papa hatte ihr das einmal zum Geburtstag eingerichtet.

Sie zeichnete gerne und gut, sehr spezialistisch und profizient. Papa hatte sie schon seit Jahren in seine Pläne eingeweiht, hatte ihr nach und nach immer größere, schwieriger, umfangreicher Arbeiten anvertrauen dürfen. Ein Projektionsschreiber, wie er war, glaubte er nicht selten, irgend etwas Bemerkenswerthes gefunden zu haben, das doch wieder nach nicht ausgereicht genug war, um es schon gleich in Konfession umsetzen zu können. In solchen Fällen wurde dann Colicine in's Vertrauen gezogen.

Was sie heute zeichnete, war das Ergebnis der Unterredung, die sie gestern Abend mit dem Vater gehabt. Gestern nämlich - er war sehr aufgeregt gewesen über ihr räthselhaftes Aussehen - hatte sie ihm Alles gestanden. Im ersten Augenblicke vermochte er eine gewisse ästhetische Enttäuschung nicht zu verbergen. Ein Offizier - allerdings ein vernünftiger, gebildeter, ein Premierlieutenant vom Geniecorps - das war es nun ganz und gar nicht, was er getraut hatte. Aber von Overall konnte zwischen den Beiden nicht die Rede sein. Er fügte sich, trug es wie einen nicht mehr abzuwendenden Rückschlag. Ihr that es leid, ihn zu trüben, aber auch sie konnte nichts mehr ändern. So waren sie sich schließlich resignirt und gerührt in die Arme gefallen.

Und wie immer bei solchen Gelegenheiten, gerieth Papa wieder in seine Projekte. Er sprach von seinem Petroleum-Gas-Motor - der großen Hoffnung seines Lebens. Und dann von seinem liebsten und tiefsten Geheimniß: dem Antikollisionsmotor. Während die junge Tochter ganz von ihrem Viehgeschick erfüllt war, verlor er ihr Verständnis zu erschließen für das Steuer. Er erklärte, gerieth in's Feuer, daß die Viehgeschick, verpag, daß es Witternacht. Er war mit Leib und Seele bei der Sache.

Ein Zander Freund.

Man kann wirklich mit vollem Recht das berühmte Salivation Del einen guten Freund nennen. Dieses vorzügliche Mittel verleiht sofort alle Schmerzen welche durch Rheumatismus oder Neuralgie hervorgerufen werden. Herr John W. Hall, Midland, Pa., schreibt: „Ich litt sehr von Rheumatismus im Entz, jedoch wurden die Schmerzen sofort von Salivation Del vertrieben, es hob die Anfechtung und kurirte mich vollkommen.“ Salivation Del kostet nur 25 Cents. Versuche es.

Kabel - Depeschen.

Deutschland.

Ein Geschenk für die Reichsboten.

Berlin, 5. März. Da sich durch Annahme der Flottenvorlage im Prinzip die Reichsboten so artig erwiesen haben und die Regierung glaubt, daß im Plebiszium der Reichstag keine Vorstöße in abweichender Richtung machen werde, so soll die Regierung erwägen, wie sie sich den Reichsboten dankbar erweisen könne. Da sie sich aber stets mit Pathos gegen Dänen ausgesprochen hat, so soll für den Ausbau des Reichsboten in abweichender Richtung kein Geld aus dem Reichsbudget bewilligt werden. Die Reichsboten sind in abweichender Richtung kein Geld aus dem Reichsbudget bewilligt werden.

Die Kaiserin erkrankt.

Berlin, 5. März. Die Kaiserin hat sich eine neue Erkältung zugezogen, die nicht unbedeutend sein kann, weil keine Besuche angenommen werden. Der kaiserliche Leibarzt wünscht, daß sie baldmöglichst Berlin verlassen und einen klimatischen Kurort unter milderem Himmel aufsuche. Das ist auch beabsichtigt, aber wie es scheint, noch nichts Bestimmtes beschlossen.

Wieder ein Schiffsunfall.

Kiel, 5. März. Bei der Inspektion der Torpedobote in Kiel ist abermals ein Unglücksfall vorgekommen, der leicht verhängnisvoll hätte werden können. Auf einem in voller Fahrt befindlichen Motorboot platzte der Benzintank. Sofort hand das Schiff durch die Flammen und konnte nur mit Mühe gelöscht werden, wobei ein Theil der Besatzung mehr oder weniger schwer verletzt wurde, doch ist kein Todter zu beklagen.

Brandopfer.

Karlshuh, 5. März. In Eichel kamen bei einem Brande der Bürgermeisters Stabler und ein Knecht um. Als Brandstifter wurde ein Tauschmutter verhaftet.

Oesterreich-Ungarn.

Reichsrathswoche verlangt.

Wien, 5. März. In der Schourz gelben Monarchie bereitet sich die Woche auf baldige Eröffnung des Reichsrathes vor. Sie will aber Schluß vor den bösen Deutschliberalen haben und verlangt allen Ernstes die Eröffnung einer Parlamentswoche, ähnlich wie sie in Frankreich existirt, damit etwaige Missethäter, ohne Polizei erst requiriren zu brauchen, schneller an die Lustgefängnisse kommen können. Wenn dann, wie sie wünschen, Dr. Ebenhoch Präsident wird, kann das Spiel von neuem beginnen.

Wie dieses sich dann gestalten kann, ist aus der heutigen Verhandlung im Reichsrathespräsidenten Vorlesung zu erfahren. Dort debattirte Herr Quersperg das Präsidium sehr scharf, was einige Aufregung und wieder laute Zurufe hervorrief. Auch das Wort „Freiheit“ fiel. Der Antikemler Steiner tief höhnisch in die Saal hinein: „Seht da einen sozialdemokratischen Führer!“ - und erzielte damit einen Aufschrei ersten Ranges. Der Sozialpolitiker Professor v. Philippovich nannte den Landmarschall einen Latzi. Während er sich die Majorität und tief: „Hinaus“, „Pfui“, „Gemeinlich“, „Professorenlegel“ und andere scheltende Worte. Aber damit noch nicht genug: die beiden Abgeordneten Doeg und Gehmann wurden sogar handgemein.

Russland.

Berlin, 4. März. Es wird hier gemeldet, daß die Gzarina, die in Folge eines Anfalls von Lungenentzündung lebend war, sich auf dem Weg der Befreiung befindet.

Frankreich.

Tragwürdige Maßregelung.

Paris, 4. März. Capt. Degouen von Generalstab, der an dem Zungen im Zola Prozeß der Minister Vorwurf einen höchst beleidigenden Brief schrieb, wurde zur Strafe zum Stab des sechsten Armee-corps versetzt.

Italien.

Rom, 4. März. Heute wurde hier der Jahreshaushalt der italienischen Verfassung geleistet.

Spanien.

Sagasta körperlich bedroht. Madrid, 4. März. Die biesige Polizei verhaftete einen Italiener, der vor einem Monat zur Ausreise des Premierminister Senor Sagasta mit einem Stabe drabehn, heransprang. Der Mann wurde unter Polizeiaufsicht gestellt, und man beobachtet, wie er sich häufig in der Nähe von Senor Sagasta's Haus aufhielt. Die Untersuchung wird eruchen, ob der Italiener in Verbindung mit verdächtigen Personen steht. Der Gehörlose legt Anzeichen von Zerkunft an den Tag.

Ungarische Formirung eines mächtigen Geschwärs für Cuba.

London, 4. März. Einem aus Madrid eben eingetroffenen Briefe entnehmen wir die definitive Nachricht, daß ein freies spanisches für Cuba bestimmtes Geschwärs in Cuba geklärt wird.

Dasselbe besteht aus drei Parteien, nämlich: Carlos des Prinzen, Alfonso dem Dreizehnten und einem andern, einigen Kanonikern und einem in einen Kreuzer verwandelten transatlantischen Dampfer.

Die Hefflungsarbeiten auf den Torpedobooten Vespertina, Anzag und

Cuba, sowie auf den Torpedobooten Vespertina, Anzag und Barcelona, die die zweite von Spanien nach Cuba zu sendende Flottenabtheilung bilden, wird, schreiten mächtig fort.

Verkauf von Kreuzern.

London, 4. März. Spanien hat zwei Kreuzer gekauft, welche die Verstärkung für Mexiko gebaut haben, die Amazonas und ein unbekanntes Schwerekreuzer von je 4000 Tonnen Wasserverdrängung, 23 Knoten Fahrergeschwindigkeit und 10 Geschützen. Auch hat Spanien in Unterhandlung für den Verkauf zweier Kreuzer eines ähnlichen Typus, welche in Frankreich auf australische Rechnung gebaut wurden.

Die „Amazonas“ ist fertig zum Stapellauf und sein Schweregeschütz wird ebenfalls bald fertig gestellt sein.

Herzogin verurtheilt die spanische Regierung in England und auf dem Continenten Beschüge und bedeutende Munitionsvorräthe für jetzigen Gebrauch anzukaufen.

Die spanische Regierung scheint über Fonds zu verfügen um einen großen Theil der Ankaufsumme in Waar zu zahlen und gute Sicherheit für den Rest zu geben, denn dies sind die einzigen Bedingungen, unter denen die Ankaufsumme sich handeln lassen würden.

Der einzigen Wochen verfuhr Spanien in England Schiffe und Kriegsvorräthe auf Credit zu kaufen, doch gingen die betreffenden Firmen hietrauf nicht ein. Seitdem hat Spanien aus unbekanntem Quellen Fonds erhalten.

Diplomaten in London sprechen die Uebersetzung aus, daß französische Finanziers der spanischen Regierung unter die Arme gegriffen haben.

Es ist bekannt, daß Spanien verfuhr drei weitere Kriegsschiffe künftlich zu erwerben, die von den Amerikanern gebaut werden, aber es ist ihm bis jetzt noch nicht gelungen den Handel abzuschließen.

Cuba.

Am Brad der „Maine“.

Havana, 4. März. Heute herrschte hier warmes regnerisches Wetter und Alles hatte das Ansehen williger Feststunde angenommen.

Die sich an der Arbeit befindenden Taucher verfolgen ihr Werk so weit man beobachten kann, langsam aber stetig, während solcher Stunden, in welchen die beunruhigten Wasser solches gehalten.

Das große Flakboot hat sich bei Fortschaffung großer Trümmerstücke als so nützlich erwiesen, daß man jetzt nicht begreift, warum dasselbe nicht früher hietrauf geschickt wurde.

Die spanischen Taucher haben sich erst sehr wenig am Brad der „Maine“ zu schaffen gemacht und alle angeheißt von ihnen kommenden Nachrichten dürften als unwichtig zu betrachten sein.

Die Amerikaner in dieser Stadt sandten heute eine Anzahl kleinerer Kränze und Blumenstücke nach dem Colon-Friedhof zur Verzierden der Gräber der dort schlummernden Opfer des „Maine“'s Unglücks.

Diese Praxis wird fortgesetzt und die Blumen werden, sobald sie vernütern erneuert werden.

Hier publizirte Depeschen von Madrid berichten, daß der Colonienminister Senor Wret die Angabe des Gen. Barado: die Regierung habe nie daran gedacht die Freiwilligen zu entlassen - bestätigt.

Jene Raubdepeschen stellen auch die Behauptungen in Uebere, daß die flakille spanischer Torpedobote und Torpedozerstörer nach Cuba geschickt werden sollte. Senator Protter und Oberst Porter legaben sich heute Morgen früh nach Artemisa in der Provinz Pinar del Rio. Sie werden gegen Mitternacht von dort zurückkehren.

Japan.

Baumwollfeuer.

London, 4. März. Die gestern in den Hofenschuppen zu Kobe in Japan verbrannte Baumwolle, gehörte zu den Ladungen von zwölf Schiffen, von denen eines der britische Dampfer Braemar, Capt. Porter von Tacoma war. Die einzige durch den Brand zerstörte amerikanische Baumwolle entkam e der Ladung des letzteren und betrug etwa 2000 Fuhd.

Großbritannien.

Die Countyrats-Wahlen.

London, 4. März. Das Ergebnis der gestrigen Wahl von Mitgliedern des Londoner Countyrats ist, daß die Fortschrittler (Liberalen) sich 68 und die Gemäßigten (Unionisten) 48 Sitze sicherten.

Die Wahl in Dornen wurde infolge des Ablebens eines der Kandidaten verfallen.

Inländisches.

Die neuen russischen Kolonialschiffe haben nur ein D.

- Es sind eben, N. D. hat nur 300 Einwohner, aber vier Zeitungen.

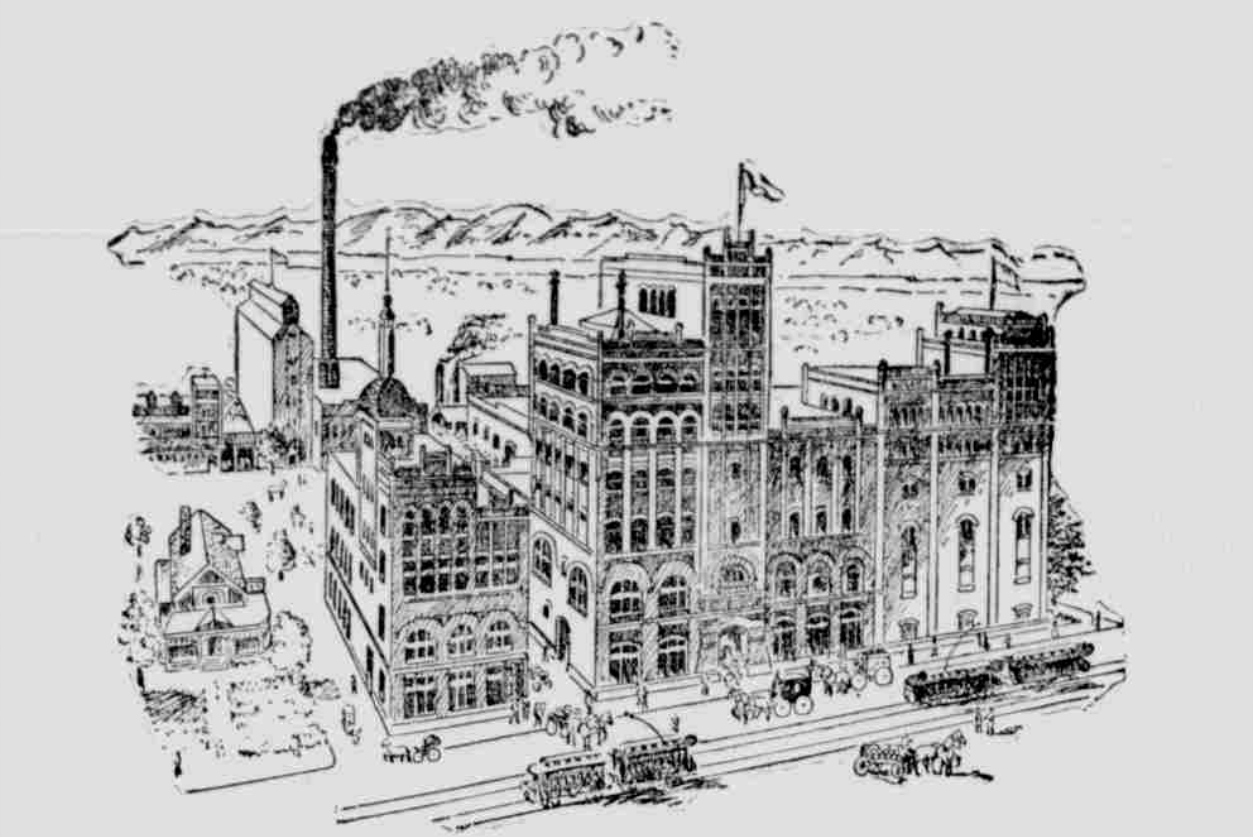
- In Georgia werden heute mehr Wasserminen angepflanz, als je zuvor.

- Eine Frau lei Noname Pond im Staate Maine hat dieser Tage ihr 25tes Schwändchen geboren.

- Kornbrod scheint in den Südstaaten neuerdings seine alte Beliebtheit zurück zu erobern.

- Die Ver. Staaten produziren jetzt mehr Eisen als Großbritannien und Kanad und in den Preisen mit England concurriren.

Omaha Brewing Ass'n



Spezielle „Brands“ Flaschenbier: Blue Ribbon Vienna Export.

Wirthe vom Innern des Staates, welche Omaha einen Besuch abstatten, sind ergebenst eingeladen, unsere Brauerei in Angenehm zu nehmen. Nordl. 16. Straße, zwischen Clark und Grace, Tel. 171.

Webster & Rogers, 1043 D Straße, geben große Bargains



in allen Reparaturen; eine große Auswahl von Schuhen u. Stiefeln zu sehr niedrigen Preisen. S. J. Burnham, A. J. Sawyer, Präs., Vice Präs., D. G. Wing, Kassirer.

American National Bank, Lincoln, Neb.

Kapital, \$250 000.00. Geld zu verleihen. Zinsen werden auf Zeit-Depositen bezahlt. Direktoren: A. J. Sawyer, S. J. Burnham, E. J. J. Sawyer, J. A. Lancaster, W. M. Gregory, N. J. Snell, G. W. Vanhook, D. G. Wing, S. B. Burnham.

Jedermann sagt.

Cascares Candy Cathartic, die wunderbarste medizinische Entdeckung des Jahrhunderts, der Geschmack angenehm und erfrischend, wirkt gelinde und sicher auf die Nieren, Leber und Eingeweide, reinigt den ganzen Körper, verhindert Erkältungen, kurtirt Kopfschmerz, anhaltende Verstopfung und Gichtigkeit. Bitte kaufen Sie heute eine Schachtel G. C. S. und machen Sie einen Versuch. Jede 10c, 25c, 50c. Zu haben bei allen Apothekern, welche die Kur garantirt.

Die Farmers & Merchants, ein der zuverlässigsten und größten Versicherungsgesellschaften des Westens, hatte am 31. Dezember 1897 ein Guthaben in Höhe von \$310,673.72 und einer Ueberschuss von \$109,620.73 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Bestand auf \$100,020.73. Diese Zahlen stellen die Verlässlichkeit begh. der Solidität ein glänzendes Zeugnis aus und können wir dieses einheimische Unternehmen den Westlichen begh. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, und Sturm auf's Beste empfehlen.

Geld auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt. Land- und Stadt-Eigentum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schiffs-Agentur und Collect-Geschäft. G. A. Hagensick, 921 D Straße, Lincoln.

Schwache, nervöse Personen,

wollen von Heilungszögeln und schädlichen räumen, erkrankenden Nerven, Gicht, Rheumatismus, Haut-, Blut- und Verdauungskrankheiten, Leber und Nierenleiden, sowie chronische Krankheiten werden erfolgreich behandelt. Seebäder können in unserem Schwimmbassin, 50 bei 112 Fuß, 5 bis 10 Fuß tief, bei einer Temperatur von 80 Grad, genommen werden. Drs. W. S. & J. D. Everett, Vorleser.

Dr. J. S. Lyndale, Praktischer Arzt.

Banking Theater, Zimmer No. 9 und 10 Pungen, Holz- und Rasen-Krankheiten.

Unsere Dramen.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachtheiligsten Prämien postfrei zusenden:

Prämien - 1. „Die alte und die neue Welt“

„Vollständiges“

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder, diese Menschen haben keine Liebe.“

Eine Sammlung der besten deutscher und englischen National- und Volkslieder mit Musik Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trini-, Wander-, Dren-, Weilliedern und National Lieder und wird im Einzelverkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog, praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle der Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch der Vorauszahlung des Abonnements als Prämie Postfrei an jede Adresse.

Herr und Frau Sener, von Paul Lindau, Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Wieder machen Leute

Die drei gerechten Kammacher und Romeo und Julie auf dem Dorfe drei interessante Erzählungen in einem Buch von Gottfried Keller.

Doktor Jernowich und „Villa Montose“

zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Senter-Schudring.

Adressen-Veränderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, und davon in Kenntnis zu setzen, damit wir die Adressen-Veränderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zukunft des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt verhielt.

Deutsche Wirtschaft

Chas. Schwarz, 136 Süd. 10. Str., Lincoln, Neb. (in seinem eigenen Besessung)

Die feinsten Liqueure, das berühmte Wm. J. Kemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank.

Ecke D und 10. Straße, Kapital, \$400,000 - Ueberschuss \$100,000

Beamte: D. D. Muir, Präsident, J. S. Freeman, Kassirer, W. C. Phillips, H. J. Kassirer

Direktoren: Chas. F. Smith, C. E. Perkins, W. C. Wilson, C. J. Craft, John D. Ames, D. D. Muir.

Fred Hagensick

Händler in Feinen Weinen und Liqueuren

Dick Bros. berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.

Ecke 10. u. N St.

We are not enthusiastic about the

Dietz Lamp

simply earnest.

We do not claim much, only that it is the Best Bicycle Lamp on Earth.

ITS SUPERIORITY is shown in three principal points: 1. IT GIVES THE MOST LIGHT. 2. IT STAYS ALIGHT IN WIND AND RAIN. 3. IT HAS THE MOST ATTRACTIVE APPEARANCE.

Send for circular or, better still, send \$2.50 which is the reasonable price at which we sell our „distinguished“ lamps.

R. E. DIETZ COMPANY, 60 Light Street, NEW YORK CITY

Established in 1849 in the Mass. Factory of Lamps and Lanterns.

Wenn bittend und verhofft, nehmen man ein Cascoret Can y Cathartic. Kur garantirt. 10c, 25c.

Freies Reich, schmackhafte Würstchen und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei F. B. Voigt, 115 Süd. 9. Straße

Die besten Schuhe bei F. Schmidt & Bro.